

Er ist kein Mann

Sie wird niemals eine Frau

Von Via-chan

Kapitel 14: Tag 13: Gewonnenes Spiel

Dass sie mit ihrem Käpt'n wieder zusammen auf der Bildfläche erschien, blieb von den anderen nicht unbemerkt. Dennoch konzentrierte sie sich auf den Anblick der Insel, die näher kam. Sie konnte doch nichts gegen die Blicke tun und scheinbar auch nichts gegen Laws Annäherungsversuche. Sie sah zu Bossi, der mit Jute an der Reling gelehnt stand. Er warf ihr einen abfälligen Blick zu bevor sie ihren Kopf seufzend fort drehte. Law war zu Pengu und Shachi gegangen um zu planen wo sie am besten anlegen sollten da kam Mamat auf sie zu.

"Hey. Wie wärs? Wenn wir anlegen, wollen wir einen Landgang machen?" sein Lächeln war so ehrlich, dass sie bereits unbewusst nickte.

"Ja, klingt gut" meinte sie lächelnd und sah an Mamat vorbei Reeves bei Take stehen.

"Hey, Reeves, Take. Wollen wir zusammen die Stadt erkunden?" Sie hatte ihren Mut zusammen genommen und den beiden zugerufen bevor sie überhaupt wusste, ob sie alle getrennt gehen konnten. Reeves Kopf wirbelte zu ihr herum und auf seinem überraschten Gesicht breitete sich ein Grinsen aus.

"Klar!" Take sah nicht überzeugt aus aber Reeves flüsterte ihm etwas zu ehe dieser die Schultern zuckte und ihnen dann zu nickte.

Sei kommunikativ, sagte sie sich. Sie sollte den anderen die Chance geben sie kennen zu lernen. Außerdem hatte sie nicht vergessen, dass sie Reeves wegen dem Vorfall vom Vortag etwas fragen wollte.

Sie bemerkte Laws Seitenblick ehe er an alle gewandt ein paar Worte richtete. Die Insel schien ein bekannter Anlegeplatz für Piraten zu sein. Das hatte Law von der letzten Insel heraus bekommen. Scheinbar hatte er aber auch danach gesucht. Sie konnten die Insel in Gruppen erkunden aber sie sollten sich möglichst nicht in Kämpfe verwickeln lassen. Nicht bevor ihr Käpt'n ein paar weitere Informationen gesammelt hatte. Aber auch danach sei Vorsicht geboten.

Sie fragte nicht wonach Law suchte, was er mit den Informationen erreichen wollte und was sein Ziel war. Es reichte ihr zu wissen, dass er auf seinem Weg war. Sie nickte leicht abwesend und glaubte, dass sie es irgendwann herausfinden würde.

Sie legten am späten Nachmittag in einer kleinen Bucht an, weit weg von den Schiffen, die im Hafen ankerten. So umgingen sie gleich den Stress mit anderen Piraten und fanden Nachts vielleicht auch mal Ruhe. Erneut warnte ihr Käpt'n sie bevor er mit Bepo, Shachi und Pengu sich auf den Weg machte. Sie hätte schon fast gelacht, als Bossi und Jute auf dem Schiff bleiben mussten. John, Bean und Rafel blieben bei ihnen und standen an der Reling als sie auf die anderen vor dem Schiff

wartete. Erst da erkannte sie, dass Bossi sich gut mit John verstand. Sie sprachen vertraut miteinander und sie sah den alten Piraten sogar lächeln. Da hatte Johns Aussage von gestern, dass sie doch zum Käpt'n gehen sollte mit dem Kuchen einen eher bitteren Beigeschmack. Ob es Johns Absicht gewesen war Bossi somit wütend werden zu lassen oder war es ein Test gewesen, ob sie wirklich ihrem Käpt'n nachlaufen würde?

Sie sollte in Zukunft besser drauf achten. Sie wusste zwar nun, dass sie ihrem Käpt'n, egal wie sie es anstellte, nicht ausweichen konnte, dafür waren seine Annäherungsversuche zu extrem geworden, doch sie sollte Law nicht noch mehr von sich aus auf suchen. Unerwarteter weise stieß Eddie auch zu ihrer Gruppe dazu. Sie hatte schon einige Zeit lang nicht mehr mit ihm gesprochen. Das letzte aber auch das erste Mal war beim Kartenspiel bei dem sie wieder mal zu viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen hatte mit dem Rüpel von der Bar. Eigentlich hatte sie gehofft, dass Dante, Anders oder Passi mit kommen würde. Dem schien aber nicht so und sie ließ ihre Enttäuschung nicht nach außen dringen. Eddies Gruselmaske zierte stets ein Grinsen worauf man sich nicht verlassen konnte, ob der Mann darunter wirklich lächelte.

Sie ging zwischen Mamat und Reeves und ließ die Männer erst einmal Philosophieren, was es für Bars hier geben würde. Unterdessen zog sie ihren Gurt fester. Wie sie Law bereits nach dem Vorfall in der ersten Bar versprochen hatte, trug sie nun ihren Waffengürtel. Die Riemen gingen ihr um ihre Oberschenkel und lagen über ihre Schulter wie Rucksackträger. In der Mitte ihres Rückens liefen die Riemen zu einer Druckplatte zusammen, die durch den Stab ausgelöst zuschnappte und ihre Waffe halten würde. Mamat beäugte sie bei ihrer Zieherei an den Gurten. Sie sah den Langen an ehe sie leicht seufzte.

"Lange nicht mehr getragen" gab sie zu was Mamat sofort als Anreiz nahm sie zu fragen: "Wozu oder was genau soll das denn sein?"

Sie überlegte wie man es beschreiben sollte und glaubte schließlich, dass zeigen einfacher wäre als erklären. Sie zog den Stab aus ihrer Hosentasche und verstaute ihn erstmal an dem einen Oberschenkel. "Waffenhalterung" erklärte sie kurz und sah Mamats Augenbrauen hoch wandern.

"Und wozu dann das auf dem Rücken?" interessiert beäugte auch Reeves die Konstellation.

"Der Stab ist ausfahrbar. Die größere Form passt auf den Rücken" erklärte sie und wollte nicht unbedingt hier auf offener Straße zeigen wie er funktioniert.

"Musst du uns mal zeigen" stimmte Reeves ein, dass jetzt nicht der passende Moment dafür war.

Zu fünft schlenderten sie durch die Straßen und bekamen früh den rauen Ton hier und da mit. Tatsächlich sah sie mehr Piraten als normale Bewohner. Vielleicht waren diese bereits ausgewandert. Viele Stände, die ihr Interesse weckte, sah sie nicht. Es gab viele Bars, Waffenschmieder, Waffenhändler, Schiffszimmerer, Lebensmittelläden.. alles was man auf See gebrauchen könnte. Aber Schmuckläden oder Cafés gab es nicht. Sie sah auch keinen Laden wo sie hätte Bauteile her bekommen konnte. Selbst die anderen hielten nach einer Weile nur noch Ausschau nach einer geeigneten Bar in der sie versinken konnten. Etwas bereute sie es mit rausgegangen zu sein. Sie hätte im Maschinenraum weiter werkeln können, war sie doch bereits heute morgen zweimal gestört worden. Als sie zurück dachte an Laws gierigen Blick und seine Berührungen lief ihr ein Schauer über den Rücken. Es merkte zum Glück keiner, dass sie kurz Abwesend wirkte da die anderen sich gerade für eine Bar entschieden hatten

und darauf zu gingen. Drinnen war die Luft stickig und auch wenn das Haus von außen klein gewirkt hatte, so war es riesig von innen. Der Bartresen war gefühlte 10 Meter lang und wurde von vier Barmännern gleichzeitig bedient. Reeves deutete auf eine freie Ecke im großen Saal. Anders konnte man den Innenbereich nicht nennen. Er war durch einige Holzpfeiler, die von der Decke bis nach unten zum Boden gingen eingeteilt. Einige kleine Holzmauern teilten den Raum in verschiedenen Abschnitten und Ecken. Man hatte somit genügend Platz um auch ein wenig Privatsphäre zu bekommen. Sie ließen sich an einen großen schwer aussehenden Holztisch nieder. Die Tischplatte war dunkel und hatte einige Astlöcher. Sie sah einige Stellen wo das Holz hoch gekommen war durch das viele Wischen der Platte. Erst als sie von einer Kellnerin angesprochen wurden, sah sie die Damen in verschiedenfarbigen Röcken beinahe schwebend durch den Saal laufen. Natürlich sah sie gleich wie die Frauen angegafft wurden und wie sie sich davor retten mussten nicht alle Naslang angegrabscht zu werden.

Reeves war so frei und bestellte für sie alle Bier. Scheinbar konnte man hier auf der Insel wirklich nur trinken und sinnlos durch die Gegend grölen. Sie beobachtete gerade eine andere Gruppe, die eben erwähntes taten. Leicht verdrehte sie die Augen und verschränkte die Arme bevor sie Reeves Blick traf.

"Du.. bist sauer?" Sie war überrascht, dass der andere das richtige erkannt hatte.

"Ja, ein wenig" gab sie die Antwort und zog die Augenbrauen zusammen.

"Was? Wieso? Auf uns?" Sie wünschte sie könnte Eddies Gesicht sehen. Sie wusste durch seine Stimme nicht, ob er wütend oder überrascht war.

"Nein, auf mich. Ist hier ja nichts los. Ich hätte an der Maschine weiter bauen können" Sie hörte Mamat sofort neben ihr lachen und sah in ein grinsendes Gesicht von Reeves.

"Dein Ernst? Und dann verpasst du ein paar gute Stunden mit uns?" Sie hob eine Augenbraue auf Eddis Aussage hin.

"Wenn du jetzt sagst, dass wir Karten spielen können, hau ich dich" warnte sie.

"Wegen deiner Maske sieht man ja eh nie, ob du ein gutes Blatt hast"

Eddie lachte unter seiner besagten Maske und rückte sie noch mal zurecht.

"Ach, komm schon. So schlimm ist es nicht" Sie schüttelte nur leicht lächelnd den Kopf als er tatsächlich Karten aus seiner Hosentasche hervor zog. Er mischte sie gleich und verteilte sie auf die anderen. Sie blickte nur kurz in die Karten und wusste, dass das Ganze nicht gut ausgehen würde. Ein Blick zu Mamat reichte, um ihr zu sagen, dass der Lange mit seinem nicht vorhandenen Talent zu Lügen jede Runde verlieren würde. Das Bier kam und sie warfen Runde um Runde neue Münzen in die Mitte. Dieses Mal hatte sie tatsächlich Geld dabei und musste nicht wieder nur mit Antworten bezahlen. Es war schwer gegen einen geübten Spielemeister wie Eddie einer war anzutreten aber überraschen tat sie Take. Der ruhige Mann hatte kein Wort verloren und hatte in jeder Runde einen besorgten Gesichtsausdruck aufgelegt, obwohl er gute Karten hatte. Es irritierte sie und ließ sie mehr als einmal verlieren. Sie glaubte auch es war das erste Mal seit dem Vorfall im Maschinenraum bei dem sie sich den Kopf gestoßen hatte, dass sie wieder mit ihm sprach.

Als sie so zurück dachte, war er da geselliger gewesen. Diese Veränderung in dem Piraten ließ sie leicht stutzig werden.

Nach einer Weile bemerkte sie wie Blicke auf ihre Gruppe lagen. An Reeves achtsamer Haltung erkannte sie, dass er sie ebenso gespürt hatte. Auch Eddie wurde ruhiger doch keiner von ihnen ging darauf ein weswegen sie es lieber sein ließ. Kaum, dass sie verkrampft versuchte sich zurück aufs Spiel zu konzentrieren, kam ein langer dünner

Mann auf ihre Gruppe zu. Er erschien in ihren Augenwinkeln und sie wollte sich dennoch nicht als Erstes umdrehen. Eddie tat ihr den Gefallen als der Fremde sie ansprach: "Was haben wir denn da? Spielt ihr auch mit Einsatz und darf man einsteigen?"

Sie hob langsam die Augen und sah einen betrunkenen Gesichtsausdruck vor sich. Der Mann war mittleren Alters und hatte leicht fettige braune Haare. Er sah in die Runde und zog ungefragt einen leeren Stuhl zu ihrem Tisch.

"Klar. Je mehr desto besser" meinte Reeves und sie hatte noch nie so ein falsches Lächeln auf dem Gesicht des anderen gesehen.

"Wie heißt du?" fragte Eddie nach als er die Karten für sie mischte.

"Nennt mich Theo. Ich bin mit meinen Freunden unterwegs, ein paar Abenteuer erleben" umschrieb der nach Rauch und Alkohol riechende Theo, dass er zu einer Piratencrew gehörte.

"Ah, klingt bekannt" deutete Reeves darauf hin, dass sie denselben Berufszweig hatten. Nachdem stumm geklärt worden war, dass wenn es zu einem Streit käme, ihre Kapitäne und Crewmitglieder gleich auf dem Plan standen, teilte Eddie die Karten aus. Sie hatten zuvor nur mit leichtem Einsatz gespielt doch nun mit Theo erhöhte sich automatisch die Summen und sie kramte ihre hart verdienten Berri aus der Hosentasche. Eher misshandelt legte sie ihren Einsatz in die Mitte nachdem sie ihre Karten gesehen hatte und wurde gleich von dem Fremden angegrinst.

"Ich bin ja unhöflich. Ich hab nicht mal nach euren Namen gefragt" erkannte der Mann spät als er ein paar Scheine und Münze in die Mitte warf.

"Take" stellte sich ihr derzeitig ruhigstes Mitglied mit einem eher abweisenden Ton vor und stieg auch schon aus der Runde aus.

"Man nennt mich Eddie" Sie wünschte sie könnte Eddies Gesicht hinter der Maske lesen. Nach seiner Stimme zu urteilen hoffte er auf schnelles Geld aus dem Betrunkenen.

"Reeves" sagte ihr Gegenüber und lächelte weiter das falsche Lächeln und ging mit. "Ähm Mamat" Erst jetzt bemerkte sie Mamats besorgten Blick. Wahrscheinlich wusste er den anderen nicht zuzuordnen. Sie erinnerte sich an dessen Narben auf dem Körper und fragte sich, ob Mamat wenn man ihm sagte, dass der Fremde ein Feind war, gleich angreifen würde.

"Kura" sagte sie so wie Take eher reserviert und bekam für ihre hohe Männerstimme einen kurzen schrägen Blick von Theo. Dies ließ sie leicht fragend zurück.

Hatte sie schon immer ohne es zu merken, ihre Stimme zu hoch eingestellt?

Beäugte der Fremde sie daher so seltsam und war es der Grund warum alle auf dem Schiff nicht mehr glauben wollten, dass sie ein Mann da stellte?

"Freut mich! Es ist immer gut neue Leute auf der Reise zu treffen" Das Kauderwelsch konnte sich der Fremde in die Haare schmieren.

Als alle die Karten offen hinlegten, hatte der Fremde bereits die erste Runde gewonnen und steckte ihr Geld ohne ein Wort ein.

"Erzählt doch mal von euren Reisen. Woher kommt ihr?" Er wollte sie ablenken und nebenbei sie ausnehmen. Sie begann die Karten und Nummern darauf zu zählen während Reeves den Geselligen spielte und unverbindlich die Orte nannte wo sie bereits waren. Take stieg immer gleich zu Beginn aus und Mamat hatte einen fragenden Blick aufgelegt, da auch er gemerkt hatte, dass etwas seit Beginn des Spiels seltsam lief. Nach einigen Runden in denen sie die Hälfte ihres Geldes verloren hatte, zog sie sich zurück.

"Tut mir leid. Bin pleite" lächelte sie kurz mit mörderischen Augen.

"Das kann schnell passieren" lachte der Fremde, welcher sich nun auch noch eine Zigarette ansteckte und ihr den Rauch 'ausversehen' entgegen blies. Ihre Zähne knirschten als sie die Kiefer aufeinander presste um den nächsten Kommentar für sich zu behalten. Sie spürte im nächsten Moment wie jemand ihr unter dem Tisch gegen das Schienbein trat. Ein kurzer Blick verriet ihr, dass es Reeves gewesen war, der sie kurz warnend ansah bevor er sich zurück an Theo wandte. Sie zog ihre Mütze tiefer ins Gesicht und drehte die Nase leicht aus dem Rauch der Zigarette. Reeves und Mamat spielten noch eine Weile alleine weiter und erfuhr einiges von dessen kleiner Crew wobei er selbst wenig bis gar nichts von den Heart-Piraten preis gab. Theos Piratencrew hieß schlicht, 'die Haie' und hatten sich auf der Grand Line zusammengeschlossen. Mehr wollte sie eigentlich schon nicht hören, stieg ihr bereits die Galle im Rachen hoch.

Schließlich lehnte sich auch Reeves im Stuhl zurück.

"Ich denke das reicht uns" sprach er für sie alle und sie sah die Erleichterung in Mamats Blick endlich dem scheinheiligem Spiel ein Ende zu bereiten.

"Wir wollen schließlich noch unsere Getränke zahlen" erklärte Reeves dem Fremden und sie bewunderte ihn für dessen Ausdauer so lange dieses gefälschte Lächeln aufrecht zu halten. Der Fremde lachte daraufhin nur.

"Verstehe schon. Tut mir leid den Abend für euch so zu kürzen. Aber ich hatte schon immer Glück im Spiel" Sie wäre ihm am Liebsten an die Gurgel gegangen für diese unverschämte Aussage. Sie war froh über Reeves schnelle Reaktion als er Mamat auf die Schulter schlug. Tatsächlich hatte dieser Anstalten gemacht auf zu stehen um wer weiß was Theo an zu tun. "Keine Sorge. Wie lange bist du denn mit deiner Crew noch an Land?" fragte Reeves weiter beiläufig und nahm ein Schluck aus seinem Bier. Sie hatte ja keine Ahnung welche schauspielerischen Talente in dem jungen Mann steckten. Von außen wirkte es wirklich wie eine normale Konversation. "Noch ein paar Tage. Also falls ihr Interesse an einer Revenge habt, da sage ich nicht nein" Als Theo sich von seinem Platz erhob, hörte man das ergaunerte Geld in seinen Taschen klirren was bei ihr einen bitteren Beigeschmack hinterließ. Reeves hob kurz seine Bierflasche als Abschied ehe der Fremde zurück zu seinen Leuten verschwand. Sofort sahen sie wie Theo lachend bei seinen Freunden ankam und wahrscheinlich darüber her zog, wie viel Geld er eben gerade erbeutet hatte. Sie warteten gemeinschaftlich bis die Gruppe in der Bar untergetaucht war bevor Eddie als erstes die Fassung verlor. "Dieser Arsch!" zischte er und schlug mit der flachen Hand auf den Tisch.

"Ich weiß nicht wie er's gemacht hat! Ich hab auch noch die Karten getauscht unterm Tisch" berichtete er und sie sah die allgemeine Unmut in den Gesichtern der anderen. "Er hat geschummelt" erkannte Mamat richtig und sie sah auch bei ihm die zornigen Gesichtszüge.

"Warum haben wir ihn mit unserem Geld gehen lassen?" Seine Frage klang misstrauisch und unzufrieden.

"Weil der Käpt'n sagte, dass wir keinen Streit vom Zaun brechen sollen" meinte Take ruhig ehe er seine Bierflasche nahm und davon trank.

"Ja, bis er seine Informationen hat" gab sie zu bedenken und Eddies Maske sah zu ihr und sie vermutete er schaute sie fragend an.

"Reeves war doch so frei und hat extra nachgefragt wie lange sie bleiben" gab sie unschuldig zu bedenken ehe sich ein kleines fieses Grinsen auf ihre Lippen legte, dass sie gekonnt mit der Bierflasche verdeckte.

"Ja, wenn wir die wieder finden" gab Reeves zu bedenken.

"Vergessen tu ich sie nicht" murrte sie aber sie sah bei den anderen keine

Stimmungsveränderung. So sehr sie es hasste es zu zugeben, aber sie glaubte dieser Theo hatte Recht: Er hatte ihnen ziemlich den Abend versaut. Sie seufzte kurz ehe sie die Hand zu der nächsten Kellnerin hob, die mit einem leicht hektischen Lächeln zu ihr gelaufen kam. "Könnten wir ein paar Kurze bekommen?" fragte sie nach und glaubte, dass man die letzte Stunde mit Theo nur mit Alkohol wegspülen könnte.

"Vielleicht gleich eine ganze Flasche?" war die Gegenfrage der Kellnerin und sie lachte kurz mit einem Nicken.

"Definitiv" bestätigte sie die Bestellung und die Kellnerin lief sogleich los.

"Gibst du etwa einen aus?" kam der sarkastisch klingende Ton von Eddie.

"Ja" entschied sie kurzerhand und sah der Kellnerin zu wie sie quer durch der Raum an all den Betrunkenen vorbei tänzelte um zum Tresen zu kommen.

"Wie kommen wir zu der Ehre?" Sie zog fragend die Augenbrauen zusammen ehe sie zu Eddie sah. Sie wünschte sie könnte ihm die Maske abnehmen um seine Mimik dahinter zu erkennen.

"Weil ich angefressen bin und alleine saufen bescheuert ist?" stellte sie kurzerhand klar.

"Brauchst du das Geld nicht für was anderes?" fragte Take sie und sein Gesicht schien etwas ernster, obwohl er selbst im Ganzen neutral wirkte. So ganz verstand sie seine Frage auch nicht.

"Ja? Aber das holen wir uns doch wieder" Sie dachte, das hätten sie vor wenigen Minuten geklärt?

Take hob die Augenbrauen und sein Blick war forschend.

"Und wofür brauchst du das Geld?" Sie sah ihn leicht überfordert mit der Frage an. Wozu wird sie das Geld wohl schon brauchen.

"Hauptsächlich fürs Schiff" Sie sah Take kurz blinzeln als hätte er nicht richtig gehört.

"Ein paar Bauteile, die ich brauche sind nicht grad günstig. Selbst wenn ich vieles selbst zusammenschustern kann" überlegte sie laut als die Kellnerin gerade wieder kam und ihnen die große Flasche sowie einige Gläser dazu stellte. Als die Frau fort war, öffnete sie die Flasche und goss jedem etwas ein.

"Und Waschmittel" ergänzte sie nach der kurzen Pause.

"Ihr verbraucht mehr Waschmittel als eine halbe Armee."

"Kura, keiner bat dich drum" lachte Reeves und nahm sich ein Glas.

"Nein! Aber ihr riecht es ja nicht mal mehr wenn etwas verwest stinkt" verteidigte sie sich und griff nach den nächsten zwei Gläsern um sich und Mamat neben sich eins hin zu stellen.

"Komm, so schlimm ist es nicht" wehrte Reeves weiter ab und schob Eddie zwei Gläser zu damit dieser Take neben diesem eines abgab.

"Ja, jetzt nicht mehr. Zum Glück" murrte sie und hob das Glas zum Anstoßen. Sie hörte Mamat leise neben sich lachen als die Gläser aneinander klirrten ehe sie den Inhalt in einem Zug aus tranken. Als sie nach der Flasche griff für eine zweite Runde erkannte sie Takes ernsten Blick.

"Für.. mehr brauchst du dein Geld nicht?" Sie wunderte sich woher diese Frage kam und warum er so vernarrt darin war mehr aus ihrer Antwort heraus zu hören.

"Für Alkohol vielleicht, so wie jetzt. Oder zum zocken? Was willst du hören?" Sie sah ihn mit ernsten Blick zurück an. Doch nach Takes Gesicht zu urteilen schien die Antwort wohl immer noch nicht ausreichend genug zu sein daher drehte sie die Frage um: "Wofür gebt ihr euer Geld denn aus?"

"Alkohol, Essen, spielen" antwortete Mamat sofort auch wenn sie ihn nicht wirklich gefragt hatte. Dennoch war das gut zu wissen.

"Eigentlich das selbe" lachte Reeves und hielt sein Glas ihr hin für die nächste Runde. Take sah nur den Boden seines leeren Glases an als sie die nächste Runde verteilte und antworte ihr gar nicht.

"Ebenso das selbe" gab Eddie jedenfalls zu.

"Und für Frauen" Er sah dabei zu ihr soweit sie es beurteilen konnte bei der Maske.

"Du meinst für Sex?" wollte sie wissen. Sie hatte zwar nicht darauf geachtet aber gab es denn in jeder Stadt ein Bordell?

"Das oder die Frauen zum Trinken oder Essen einladen oder andere kleine Geschenke kommen gut an" Sie hob eine Augenbraue und lachte kurz.

"Das ist dumm" bestimmte sie und trank die in ihrem Rachen brennende Flüssigkeit.

"Dumm?" wiederholte Take und sah sie fragend an.

"Ja?" Sie sah den ruhigen Mann in die Augen.

"Ist ok, jemanden ein Drink aus zu geben, so kann man sich kennen lernen. Aber alles andere ist doch zu viel" Take hatte einen seltsamen Gesichtsausdruck aufgelegt, zwischen Verwunderung bis zur leichten Wut.

"Du.. Was sagst du denn, wenn dich eine hübsche Frau anspricht und dich bittet ihr was auszugeben, abgesehen von einem Getränk?" Sie lehnte sich langsam in ihrem Stuhl zurück und sah Take ernst an.

"Das nennt man ausnehmen. Egal, ob Getränk oder nicht. Sobald dich jemand fragt, ob du etwas für ihn tust und dein Wissen ausnutzt, dass der andere dich mag, dann ist es nur Ausnutzen. Und wenn diese Frau dir für diese Geschenke Sex anbietet, dann ist es Prostitution" Takes Augen waren groß geworden bei ihrem Standpunkt und sie versuchte das zu ignorieren, da sie langsam glaubte, was der Hintergedanke hierbei war. Sie nahm sich noch ein Glas von dem scharfen Getränk und wich den Blick der Männer aus.

"Also.. hast du nicht-" Takes anfängliche Frage wurde durch einen lauten Gong unterbrochen. Sie konnte nicht verneinen, dass sie froh über die Ablenkung war. Als sie sich im Saal umsah, entdeckte sie einen der Barmänner auf dem langen Tisch stehen. Vor dem Tresen stand eine Kellnerin mit einem Holzschlagstock mit dem die Frau gerade den Eisernen Gong, der auf der Tresenplatte platziert worden war, geschlagen hatte.

"Liebe Gäste!" rief der Barmann und brachte somit alle im Saal dazu zumindest zu ihm zu schauen.

"Sicherlich ist es einigen bekannt aber für diejenigen, die auf der Durchreise sind: Heute Abend findet unser wöchentliches Gewinnspiel statt!" Sie hob die Augenbrauen und sah sich kurz zu ihren Kumpanen um, die ebenso verwundert wirkten. Das Interesse stieg definitiv in ihr als der Barmann die Regeln für dieses 'Spiel' erklärte.

"Für jeden Preis gibt es ein Rätsel zu lösen. Wer am lautesten den richtigen Begriff ruft, erhält den Preis!" Sofort wurden die Rufe lauter was das für Preise seien aber darauf ging der Barmann gar nicht ein.

"Jeder kann sich beteiligen! Preise können natürlich gerne getauscht, verschenkt oder weiterverkauft werden. Und ohne lange drumherum zu reden, fangen wir mit dem ersten Preis ein!" Der Gong ertönte dieses Mal lauter als zuvor und sie merkte wie der Saal langsam stiller wurde um dem Mann auf dem Tresen zu zuhören.

"Was ist dieser Gegenstand! Es hat keinen Kopf nicht Arm oder Bein. Es ist manchmal voll, manchmal leer. Jedoch wiegt das Holz immer schwer." Sofort kamen die Rufe der Gäste. Sie hörte Schiff, Boot oder scherzhaft jemand "Ich!" rufen.

Sie sah zu Mamat als dieser neben ihr etwas murmelte.

"Ruf es doch laut" schlug sie vor bevor Mamat aufsprang und: "ein Fass!" rief. Seine

laute Stimme war so erschreckend da Mamat normalerweise ruhiger und leiser sprach. "Richtig!!" Ihre Augen wurden groß als der Gong erklang und Raunen den Saal beherrschten. Mamat zwängte sich zwischen ihr und der Wand vorbei und lief zum Tresen um den Preis entgegen zu nehmen, der tatsächlich ein Fass war wie sie es erkennen konnte.

"Hoffentlich ist es voll" hörte sie Eddie beten und sie nickte beipflichten. Als das Fass zu Mamat gerollt wurde, konnte man noch nicht sagen, ob es überhaupt Inhalt hatte. Jedoch als Mamat es versuchte anzuheben, sah sie sein breit werdendes Grinsen. Die Kellnerin am Gong sagte noch was zu ihm und sein Grinsen wurde königlich. So glücklich hatte sie ihn noch nicht gesehen.

"Wehe da sind jetzt Karotten drin" Sie sah Reeves fragend an als Mamat das Fass zu ihnen über den Boden rollte.

"Er liebt Karotten, sagte er vor ein paar Tagen" Sie befürchtete das Schlimmste nach Reeves Aussage.

"Und?" wollte Eddie gleich wissen als Mamat das Fass bei ihnen abstellte.

"Voll oder leer?" fragte Reeves ebenso neugierig und sie hoffte es waren wirklich keine Karotten.

"Voll! Wein." Sie sahen ihn entgeisterter an als hätte er tatsächlich 'Karotten' gesagt.

"Ernsthaft?!" Eddies Begeisterung ließ das Grinsen aus seiner Stimme hören.

"Dann heißt es später Feiern" erkannte Reeves richtig und sie klopfte Mamat anerkennend auf die Schulter.

"Guter Fang" war sie ebenso von den Socken. Sie ließen ihren Held des Abends endlich wieder Platz nehmen nachdem sie ihm ausreichend auf den Rücken geschlagen hatten, da erklang der Gong erneut.

"Der zweite Preis für heute!" wurde die nächste Runde angekündigt und nun waren die Fünf hellhörig.

"Was ist dieser Gegenstand? Wenn man es braucht, wirft man es weg. Wenn man es nicht braucht, holt man es sich wieder zurück?" Wieder ging das wilde raten los. Die Rufe wurden lauter bis tatsächlich einer aus der Mitte die Lösung hinein rief. "Richtig! Ein Anker!" Sie musste auflachen und hielt sich rasch die Hand vor den Mund.

"Wirklich?! Oh Gott, zum Glück sind wir so dumm und wussten das nicht" Sie sah zu Eddie der mit seiner Aussage sowas von Recht hatte. Aber anstatt einen echten großen Anker erhielt der Mann, der die Antwort herausgefunden hatte, eine kleine Schachtel.

"Achso. Ein Schmuckstück" erkannte sie als der Mann die Kette aus der Schachtel zog. Der Mann schien dennoch leicht überfordert zu sein mit seinem Gewinn. Er hielt die Kette von sich wie eine Fackel, die ihn gleich verbrennen könnte als er zurück zu seinem Tisch ging.

"Ist sowas nichts für dich, Kura?" Sie nahm die Frage von Take nur am Rande wahr da sie Theo und seine Leute gefunden hatte. "Nein? Was soll ich mit so nem Scheiß?" fragte sie beiläufig und beobachtete Theos Freunde. Sie hatte geglaubt, dass diese nach der Abzocke gegangen waren aber scheinbar waren sie noch dreister als geglaubt.

Der Gong ertönte erneut und sie sah zurück zum Barmann.

"Das nächste Rätsel ist etwas kniffliger" warnte man sie und erst nach ein paar Minuten wurde es ruhiger im Saal so, dass der Barmann fortfahren konnte:

"Wer mich hat, der will mich teilen. Wer mich aber teilt, der hat mich nicht mehr. Was bin ich?" Sie glaubte das Rätsel zu kennen. Zumindest hatte sie es schon mal gehört.

"Wer mich hat will mich teilen?" wiederholte sie nachdenklich als der Saal wieder

irgendwelche Gegenstände rein rief.

"Geld?" hörte sie Reeves rätseln und sie nahm noch mal die Flasche aus der Mitte. Dieses Mal hielt auch Take ihr das Glas zum Nachschenken hin.

"Ich hab das schon mal gehört" sagte sie und nahm ihr volles Glas zu sich.

"Es muss doch Geld sein. Wenn du es teilst, hast du es nicht mehr" beharrte Reeves und sie schüttelte leicht den Kopf.

"Denke.. es war das Geheimnis?" Sie wusste es wirklich nicht mehr, da rief jemand genau diese Antwort und der Gong ertönte.

"Richtig! Das Geheimnis!" Sie verschluckte sich beinahe nicht nur, dass sie richtig gelegen hätte, sondern auch weil sie sah, wer da gerade aufgesprungen war um den Preis zu holen: Theo.

"Verfluchter Bastard" hörte sie Eddie leise knurren und sah wie Theo freudestrahlend zur Bar lief. Die Kellnerin lächelte unbeholfen als Theo scheinbar irgendeinen alten Anmachspruch aus dem Hut zog ehe er eine Schriftrolle in die Hand gedrückt bekam.

"Egal was in der Schriftrolle steht, verdient hat er sie nicht" Sie sah Reeves verachtenden Blick, welcher sie an Bossis Blick ihr gegenüber erinnerte. Dennoch lief ihr ein Schauer über den Rücken bei Reeves ernsten Gesichtsausdruck. Sie wollte ihn wirklich nicht als Feind.

Sie trank lieber noch etwas von dem Alkohol in ihrem Glas und beobachtete wie endlich Theos Gruppe sich auf den Weg nach draußen machte.

Sie atmete lange erleichtert aus und spürte die Wärme des Getränks durch ihren Körper gehen. Der Gong erschien erneut und sie sah zurück zur Bar. Die Stimmung im Saal schien gut auch wenn bislang nur drei Leute etwas gewonnen hatten.

"Leider ist dies schon der letzte Preis des heutigen Abends" Sie blinzelte verwundert und hörte die 'Buh'-Rufe einiger Männer. Sie drehte sich zurück zu ihren Begleitern, da sie vermutete, dass diese ebenso leicht enttäuscht waren wie die anderen. Sie sah es Reeves gleich an bevor sie es von Mamat hörte: "Viel zu kurz"

"Vielleicht ging ihnen die Preise aus?" riet Eddie und trank sein Glas in einem Zug leer in dem er seine Maske nur ein Stück anhub um dahinter den Alkohol in seinen Mund zu kippen. Von seinem Gesicht sah man nichts.

"Was ist dieser Gegenstand?" hörte sie den Barmann rufen und drehte sich zurück zur Bar.

"Ein Sack voller Luft, unüberhörbar laut aus dem es Klangvoll Brummt. Ein kleiner Tipp: Es besteht aus Tierhäuten"

Ein gemeinschaftliches Fragezeichen stand im Raum und die ersten Versuche wurden ausgerufen. Sie selbst zog die Augenbrauen zusammen als sie sich diesen Sack bildlich vorstellte.

"Ein Sack? Mit Luft drin?" Sie sah Eddie ungläubig den Kopf schütteln und er schenkte ihnen noch mal ein. Sie blickte plötzlich auf als ihr was klar wurde und sah zu Eddies Maske auf. Dieser erwiderte den Blick wahrscheinlich fragend was sie durch die Maske nur erahnen konnte. Sie drehte sich zum Barmann um als die Stimmen gerade leiser geworden waren und die Ideen langsam weniger wurden. Sie hob die Hand und bekam tatsächlich die Aufmerksamkeit des immer noch auf dem Tisch stehenden Mannes.

"Ist es ein Dudelsack?" rief sie ihm zu und der Gong ertönte sofort.

"Richtig! Ein Dudelsack" Sie senkte langsam den Arm und war selbst eher verwirrt die Antwort gewusst zu haben. Sie stand auf und warf den Männern am Tisch einen ehe Hilfesuchenden Blick zu bevor sie zur Bar marschierte. Erst als sie im Mittelpunkt stand, hörte sie deutlich die Zurufe der anderen Gäste und hatte große Ehrfurcht vor Mamats gekonnte Ignoranz. Sie sah wie ihr der schwarze Dudelsack entgegen

gehalten wurde und etwas zögernd nahm sie das Instrument von der braunhaarigen Kellnerin an.

"Danke" sagte sie leise und betrachtete das Instrument, ob es irgendwelche kaputten Bauteile hatte aber es sah wie neu aus.

"Du kannst gerne auch mal blasen, wenn du magst" Ihre Augen wurden groß bevor sie die Kellnerin anstarrte.

"Ich...denke das versuche ich erst mal mit dem Dudelsack" sagte sie dem Mädchen freundlich. Die Braunhaarige sah sie kurz fragend an, bevor das Mädchen verstand was sie gerade gesagt hatte und rot anlief.

"Tut mir leid!" sagte das junge Mädchen schnell was sie kurz auflachen ließ.

"Alles gut" versicherte sie und wollte zurück zu ihrem Tisch, da wurden die Zurufe lauter.

"Komm schon! Spiel was!"

"Ja! Wir haben gar nichts gewonnen!"

"Wenn du schon weißt was ein Luftsack ist, dann kannst du's auch spielen!"

Der letzte Ausruf kam von der ersten Reihe und die Männer vor ihr waren mehr als nur betrunken. Sie seufzte schwer und sah zu ihren Leuten, die sich aber auch kein Stück bewegten, weder um ihr zu helfen oder an zu deuten einfach zu ihnen zu kommen. Irgendwer fing dann an auf den Tisch zu schlagen und nach nur wenigen Sekunden hatten sich die Zurufe und das Hämmern fast im ganzen Saal ausgebreitet.

Sie atmete noch mal genervt ein bevor sie den Dudelsack unter den Arm klemmte und aus der Erinnerung einen Song kramte. Sie begann laut die erste Strophe von 'Trunken Sailer' im Rythmus der Schläge, die die Männer um sie herum machten, zu singen. Immer bedacht ihre Männerstimme dabei bei zu behalten. Einige erkannten das Lied sofort und begannen mit zu singen. Glück für sie, da sie noch mal den Dudelsack in der Zwischenzeit kontrollieren konnte und schon mal Probehalter Luft hinein blies. Schon bei der nächsten Strophe wurde sie mit dem Rhythmus doppelt so schnell und die Leute stiegen sofort mit ein. Sie erhöhte die Schnelligkeit des Rhythmus erneut bei den letzten Strophen und wippte automatisch mit dem Fuß mit als das Lied ihr in die Knochen ging.

Sofort nach der letzten Strophe bließ sie kräftig in den Dudelsack und der Saal ertönte mit diesem überaus lauten Klang des Blasebalgs. Durch die Lautstärke des Instruments und ihrer Konzentration die Töne auf der Flöte zu treffen, hörte sie die Zurufe und das Pfeifen der Männer im großen Raum kaum. Sie sah nur die Leute tanzen, was sie an ihre Ausbildung im Metallberg erinnerte. Sie lächelte und ließ den Rhythmus ihren Körper ergreifen als sie sich im Takt mit bewegte.

Sie lachte und hatte definitiv viel zu viel getrunken was sie auf dem Heimweg leicht torkeln ließ. Nach ihrem kurzen Auftritt hatte der Mann in der ersten Reihe sie gleich zu einem oder ein paar mehr Drinks eingeladen. Sie wusste auch nicht genau wie aber plötzlich hatte sie den Arm der braunhaarigen Kellnerin von zuvor um die Schultern und wurde von ihr zu ihrer Gruppe begleitet. Sie hatte noch Reeves breites Grinsen im Blick bevor sie von der Kellnerin einen Kuss auf die Wange bekommen hatte und diese dann kichernd davon gelaufen war. Nun half Reeves ihr etwas beim Gehen als sie zurück zum Schiff schlenderten. Mamats gewonnenes Fass ließ der Lange vorsichtig über den Boden rollen und sie sah bereits das Schiff als die frische Seeluft ihr wieder klaren Sinn einflößen ließ.

"Ich wusste nicht, dass du auch Instrumente spielst. Dann hättest du doch mit Dante beim Wettbewerb mitmachen können" Sie lachte kurz auf Reeves Andeutung hin.

"Ich hatte da keinen Dudelsack" meinte sie nur stumpf und hielt immer noch das Instrument unterm Arm.

"Wo hast du denn spielen gelernt?" Eddie klang angeheitert, vielleicht auch etwas betrunken, sie wusste es nicht bei dieser Maske.

"Bei meiner Ausbildung im Metallberg" sagte sie und hatte nicht unbedingt das Bedürfnis in ihrem Zustand den Ort genauer zu erklären. Zum Glück half Mamat ihr wie üblich: "Dort wo du das Maschienenhandwerk gelernt hast? Auf diesem schwimmenden Halb-Insel-halb-Schiff?" Sie lächelte und nickte.

"Ja. Dort sind hauptsächlich alte Leute, die alte Instrumente spielen, viel Trinken, viel Karten zocken, viel rauchen und sehr viel Feiern" beteuerte sie und betrachtete ihre Schuhe als sie in Erinnerung schwelgte.

"Waren dort keine Frauen?" Take schien sich seit vorhin etwas wieder einbekommen zu haben, da seine Gesichtszüge neugieriger Natur waren und nicht mehr so forsch wie zuvor.

"Klar, wenn Kunden mit ihren Frauen ankamen" lächelte sie den anderen an.

"Ansonsten waren dort nur Männer"

"Muss.. das nicht langweilig gewesen sein?" umschrieb Eddie scheinbar die Frage, ob sie sich nicht unwohl gefühlt hat zwischen all den Männern. Zumindest interpretierte sie es so und wusste nicht genau, ob Eddie ebenso erahnte, dass sie eine Frau war.

"Nein" sagte sie lächelnd.

"Immer war irgendwo, irgendwelche Geräusche, wie der Klang vom Hammer der Metall trifft, Musik am Abend, das laute Lachen der anderen oder das Schnarchen meiner Zimmernachbarn. So wie hier an Bord." Sie zuckte mit den Achseln bevor sie sich über die müden Augen rieb und sich von Reeves führen ließ.

"Alles besser als Todenstille.. wo man.. nicht weiß, ob.." Sie brach den leise gemurmelten Satz ab. Sie hatte gehofft auch das irgendwann zurück zu lassen aber scheinbar wohl noch nicht jetzt. Sie hatte es zwar Mamat und Law erzählt und sich selbst gesagt, dass sie mehr aus sich rauskommen sollte um sich den anderen zu öffnen aber musste sie dies gleich mit ihrer Zeit als Sklave tun?

Sie spürte wie Reeves sie etwas hochzog als sie scheinbar den Halt an ihm verloren hatte.

"Tut mir leid" sah sie ihn an, da sie scheinbar für ein paar Minuten ihren Gedanken stumm nachgegangen war. "Schon gut" sah sie ihn schon fast liebevoll lächeln.

"Erzähl mir lieber wieso du so ein Frauenmagnet bist" Sie erinnerte sich bei Reeves Grinsen an den Wangenkuss aber nicht mehr an das davor.

Filmriss?

"Ja! Hattest du nicht schon Eine auf der letzten Insel verführt?" kam es sofort von Eddie was sie lachen ließ.

"Verführt? Nur weil ihr keine zwei Wörter mit Frauen wechseln könnt, heißt das nicht, dass ich ein Frauenmagnet bin. Ich bin nur nett zu ihnen. Ist ein Geheimtipp, den ich gerne weiter gebe" Sie hörte Eddie lachen und sah Take leicht lächeln. Es war ein guter Abend gewesen trotz des Zwischenfalls mit Theo und den komischen Fragen von Take und Eddie. Sie hatte die beiden letzteren etwas besser kennen gelernt und wusste, nun dass sie wahrscheinlich auf Bossis zynische Anschuldigung hörten. So sehr wie Take nachgefragt hatte, was sie mit dem Geld vor hätte, ließ sie glauben, dass Take und vielleicht auch Eddie glaubten, sie würde Law nach Geld fragen um sich Ketten oder anderen Mode-Kram zu kaufen. Sie hoffte sie hatte die beiden ein wenig vom Gegenteil überzeugen können.

Sie seufzte tief als ihr Gesicht ihr Kopfkissen traf und Reeves ihr half richtig ins Bett zu kommen. Die anderen waren noch mal zur Küche gegangen um das Weinfass zu verstauen. Noch war kein anderer zurückgekehrt und Bossi und die anderen saßen an Deck und spielen Karten.

"Reeves?" murmelte sie mit einer brüchigen Männerstimme als der andere ihr gewonnenes Instrument zur Seite legte. Er sah auf und sah sie fragend an.

"Was hast du mit Law neulich gesprochen?" Sie sah ihn zwar mit müden Augen an aber ihr Blick war ernst. Reeves blieb in seiner Bewegung stehen und sah ihr tief in die Augen bevor er sich neben sie auf dem Boden setzte.

"Information gegen Information" bat er und schien sie ernst zu nehmen.

"Ich beantworte dir die Frage wenn du mir eine Frage beantwortest" Sie blinzelte um wacher zu werden und um besser zu denken.

"Welche Frage?" wollte sie leise wissen und sah Reeves überraschtes Gesicht, wahrscheinlich weil ihre Stimme nicht mehr so dunkel wie sonst klang.

"Wo kommst du her? Vor.. diesem Metallberg wo du gelernt hast. Keiner weiß etwas über dich außer, dass du aus dem Northblue stammst. Ich würd gern wissen, wen ich vor mir hab" Reeves klang in diesem Moment wie ein guter Freund, der Angst um seinen Kumpel hatte und sie musste dabei an Mamat denken.

"Ich.. komm von einer kleinen Insel im North Blue" begann sie auch wenn er das bereits wusste und rieb sich die Augen damit sie nicht zu fielen.

"Meine Familie war nicht sonderlich beliebt im Dorf. Sie wurde regelrecht gehasst und nachdem meine Mutter starb, mein Vater verschwand und meine Oma, die mich aufgezogen hatte dann auch verstarb, setzten die Dorfbewohner mich auf eine einsame Insel aus." Sie drehte sich auf den Rücken und starrte einen Punkt an der Decke an als sie an die Zeit dachte.

"Ich.. war knapp vier und lebte auf der Insel fast zwei Jahre" Sie hörte Reeves zwei mal einatmen bevor er fassungslos fragte: "Das.. hast du überlebt?" Sie antwortete darauf nicht, da sie sich nur an die Dunkelheit der Insel erinnern konnte.

"Wieso haben sie dich ausgesetzt? Warum wurde deine Familie gehasst?" Sie zuckte daraufhin mit den Schultern und sah zu dem Mann neben sich.

"Sie sagten, in uns wohne der Teufel" Sie sah Reeves Augenbraue hochwandern und sie schon leicht wütend ansah auch wenn sie glaubte, dass die Wut nicht ihr galt.

"Dann fand mich.. ein Schiff" zögerte sie beim Weitererzählen.

"Man verkaufte mich dann an ein Sklavenlager" Sie glaubte Reeves Farbe aus dem Gesicht verschwinden zu sehen und sie war froh betrunken zu sein. Sie glaubte im nüchternen Zustand hätte sie es nicht so offen erzählt.

"Nicht schön dort. Kein Traumurlaubsziel" lächelte sie kurz sarkastisch ehe sie tief durchatmete und zurück an die Decke sah. "Ich war dort sechs Jahre und.. hab vieles mitgenommen. Vor allem Selbstschutz, Selbstzweifel, Albträume, Schlaflosigkeit.. Also, wenn ich mal nicht so freundlich scheine, ist es nicht wegen euch" entschuldigte sie sich vorweg und schloss einmal fest die Augen und biss die Zähne zusammen als eine Erinnerung versuchte wieder hoch zu kommen.

"Kura?" Reeves besorgte Stimme ließ sie die Augen nach einer Weile in der sie einfach stumm da gelegen hatte wieder öffnen. Sie schüttelte kurz den Kopf ehe sie zu dem anderen wieder sah, der sie nur noch besorgt anschaute. Sie versuchte es zu ignorieren als sie weitersprach.

"Ein.. Freund dort erzählte von der Marine, sie sei gut und so etwas würde sie niemals zulassen" Sie lächelte kurz und schüttelte den Kopf langsam.

"Als ich fliehen konnte, hab ich mich danach bei der Marine beworben" Reeves

Augenbrauen wanderten beide nach oben was sie fast zum Lachen brachte.

"Ich hab nach drei Wochen gekündigt.. sozusagen" erklärte sie rasch ehe er so enttäuscht wurde wie Law.

"Hab dessen Stützpunkt hochgejagt und bin dann zum Metallberg gekommen" Reeves sah sie etwas fassungslos an ehe er den Blick gedankenverloren zum Boden richtete. Es war eine Weile still als der andere wohl verdauen musste was sie erzählt hatte. Sie betrachtete Reeves Bartstoppeln, die sie von hier aus sehen konnte. Sie sahen aus als ständen sie in alle Richtungen ab. Man sah sie normalerweise kaum, da sie so hell waren. Ob Reeves sich schon mal einen Bart hat versucht wachsen zu lassen?

Ihre Gedanken glitten dahin und sie wäre beinahe eingeschlafen, hätte Reeves nicht begonnen zu sprechen.

"Es tut mir leid, für das was du erleben musstest" Seine Stimme klang mitfühlend aber gefasster als sie es vielleicht vermutet hätte.

"Ich wette, du hast viele Dinge, die du für dich behalten willst. Dinge an die du nicht mehr denken willst und... noch einige Geheimnisse, die wir hoffentlich später mal erfahren?"

Die Frage lag im Raum und als sie nicht antwortete, drehte sich Reeves zu ihr um. Er sah sie ernst und bittend an. Wahrscheinlich wollte er von ihr hören, welches Geschlecht sie hatte?

"Ja.. Würde ich gerne" gab sie zu da sie das Versteckspielen bereits satt hatte. "Geb mir.. nur etwas Zeit" bat sie leise was den anderen lächeln ließ. Er nickte kurz ehe er einatmete.

"Ich...will dann auch ehrlich zu dir sein" meinte er und wich ihrem Blick aus.

"Ich war nicht überzeugt, dass du bleiben solltest"

"Hab ich mir schon gedacht" gab sie zu was Reeves überrascht aufsehen ließ. "Take, Eddie, John, Jute und klar Bossi wollen nicht, dass ich hier bin" Reeves Gesicht verriet, dass sie richtig lag. Die Augenbrauen vom Piraten zogen sich zusammen und er stützte seinen einen Arm auf ihrer Matratze ab um sich bequemer hin zu setzten.

"Take.. er.." begann er, schüttelte dann den Kopf und setzte seufzend nochmal neu an.

"Ich dachte du bist vielleicht zu schwach als Pirat und eignest dich nicht. Glaub mir" Er sah sie bittend an.

"Das hat sich geändert. Take und Eddie glauben viel was Bossi sagt, weil dies auch irgendwo ihre Sorgen sind. Dass du plötzlich so viel mit.. Law zusammenhängst.. fühlt sich nicht nur für die beiden komisch an"

Sie hatte es gewusst!

Sie hätte mit wem wetten sollen!

"Ja aber.. ehrlich gesagt finde ich es unfair" sagte sie leicht wütend was Reeves Blick ernst werden ließ.

"Unfair? Wenn du-"

"Ich kann mich nicht ständig vor Law verstecken.. auf seinem eigenen Schiff" schnitt sie ihm das Wort ab und sah wie das Gesicht ihres Gegenübers sich in Verwunderung wandelte.

"Das Schiff hat nur begrenzte Versteckmöglichkeiten, weißt du? Und ewig kann ich ihm nicht aus dem Weg gehen. Hab ich schon versucht. Und seit dem er uns beide abgefangen hat, wette ich mit dir, dass ich keine Stunde irgendwo alleine sein könnte. Weder auf dem Schiff... oder in der Stadt." Sie sprach ihren Frust aus auch wenn sie nicht genau wusste, ob sie wirklich wütend auf Law war. Wahrscheinlich eher auf die Situation in der sie geraten war und die Reaktion, der anderen auf Laws

Annäherungsversuche. Sie wusste noch nicht mal wohin das Ganze mit ihrem Kapitän führte!

Und alle behandelten sie als würde sie 'ihm' nach laufen!

Als sie ihren kleinen Wutanfall hatte, schien Reeves sie unterdessen nicht ernst zu nehmen. Er begann immer breiter zu grinsen bis er tatsächlich erst leise, dann lauter lachte. Sie ließ ihn auslachen und beobachtete ihn dabei misstrauisch.

"So, so" wischte sich Reeves die Lachtränen aus dem Auge.

"Also ist es nicht Law, der vor dir gerettet werden muss, sondern anders herum?" Sie fand, dass Reeves die ganze Sache zu humorvoll nahm.

"Du sagst es so, als wäre einer von uns ein hungriger Wolf, der-"

Sie hielt inne bei dem Satz und sah zur Seite als sie an Laws gierige Augen dachte.

"Müssen wir dich wirklich retten?" fragte der andere belustigt als er sie in ihrem Gedankengang beobachtete und grinste sie hässlich dabei.

"Er...er sagte er macht langsamer" sagte sie leise verteidigend und rutschte tiefer unter die Zudecke. Sie sah wie Reeves bemüht war, nicht zu lachen.

"So schlimm?" wollte der andere es gar nicht glauben.

"Ich bin schon eine ganze Weile mit ihm unterwegs. Ich hab noch nie erlebt, dass er sich so verhält" Reeves Lächeln half nicht bei seinen Worten wie sie fand.

"Was Law zu mir gesagt hatte vor ein paar Tagen, hatte mich wütend gemacht" gab er grinsend zu und kam nun doch auf die Sache zu sprechen.

"Ich denke ich verstehe es jetzt aber besser" Sie sah ihn interessiert an schließlich hatte sie ihren Teil der Vereinbarung erfüllt.

"Davor.. Kura, lass mich noch mal ehrlich sein" bat er und sie nickte leicht genervt immer noch nicht die Antwort zu bekommen auf die sie hoffte.

"Ich weiß, dass du eine Frau bist. Warum auch immer du es versteckst. Du sagtest ja, dass du uns das auch irgendwann erzählst" Reeves sah sie lächelnd an und sie versuchte den leicht genervten Blick aufrecht zu halten, obwohl ihr Herz sich überschlug. Sie hatte geahnt, dass er es wusste. Aber sie hätte nie im Traum daran gedacht, dass er sie so direkt darauf ansprechen würde.

"Law behaarte an dem Tag darauf, dass ich dich in Ruhe lassen sollte. 'Er' würde sich um dich kümmern" Ihre Augen wurden groß und ihre Gesichtszüge entglitten der Verankerung als ihr Herz anfang in ihren Ohren zu hämmern.

"Ich hatte glaubt, dass wenn ihr alleine seid, du herausgefunden hast wie du ihn um den Finger wickeln kannst und-" Sie schüttelte leicht den Kopf und spürte langsam die Wärme in ihren Wangen.

"Ja. Das glaube ich dir" Sie sah Reeves liebevolles Lächeln was sie versuchen ließ sich weiter unter die Decke zu verstecken.

"Du bist wirklich nicht der Typ, der andere verführt. Das konnte ich die letzten Tage wirklich nicht bestätigen und.. auch wenn du zwar gut mit anderen Frauen kannst" er gab ihr noch mal einen kekes Grinsen ehe er weitersprach "so siehst du aber sofort absolut überfordert aus, wenn man dir unerwartet zu nahe kommt"

Es war ihr unangenehm, dass Reeves ihr die Wahrheit so entgegen schlug. Besonders, weil sein Lächeln dabei breiter wurde und sie das Gespräch mehr und mehr beenden wollte.

"Ich denke der Käpt'n hat einen richtigen Narren an dir gefressen" Sie sah ihn leicht misstrauisch an.

"Hab.. nicht drum gebeten. War auch schon so zufrieden im Maschinenraum zu arbeiten" widersprach sie ihm. Dennoch sagte ihre innere Stimme wie gut es sich angefühlt hatte wie Law sie berührt hatte. Aber das konnte und wollte sie Reeves

nicht sagen. Es war aber auch keine Lüge: Sie wäre auch glücklich gewesen nur im Maschinenraum zu arbeiten.

"Magst du es nicht?" kam genau die Frage von ihm hinterher als sie wohl sichtlich die Augenbrauen nachdenklich zusammengezogen hatte. Sie erkannte sein besorgtes Gesicht.

"Ich.. " Sie wollte ihn nicht beunruhigen oder ihn im Glauben lassen, dass Law etwas gegen ihren Willen tat. Trotzdem wusste sie nicht, ob Reeves wissen wollte was genau sie mit seinem Kapitän tat.

"Wenn es zu schlimm ist, kommst du zu mir. Ich versteck dich für eine Weile"

Nicht überzeugt sah sie den anderen an.

"Und wegen Take und den anderen, mach dir keine Gedanken. Bleib so wie du bist. Vielleicht noch etwas mehr wie jetzt. Deine Persönlichkeit brauchst du wirklich nicht zu verstecken, wenn du dein Geschlecht schon verstecken willst" Reeves Worte taten wirklich gut auch wenn sie dennoch unsicher war, ob das alles wirklich so gut ausgehen würde wie er behauptete. "Reeves?" Sie wand den Blick ab und sah auf das Bettlaken zwischen ihnen.

"Danke. Aber... ich denke das mit Law erledigt sich eh bald.. Ich.. ich kann ihm nichts geben was er will" Sie drehte ihren Kopf zum Kopfkissen.

"Es wird für ihn bestimmt bald zu langweilig. Wir können nicht.. Mehr.. Mehr als nur ein wenig anfassen wird nicht gehen" Sie hörte Reeves verwunderte und besorgte Stimme und hoffte, dass er verstand, dass sie über Sex gesprochen hatte.

"..Niemals?"

Sie schüttelte leicht den Kopf und biss sich auf die Unterlippe als sie das Kribbeln in der Nase spürte als die Tränen versuchten auf zu steigen. Sie wusste nicht mal wieso. Sie wusste nicht mal, ob sie Law so nah kommen wollte.

"Niemals" hauchte sie rasch und drückte das Gesicht ins Kissen. Sie zog die Luft rasch durch die Nase als leise schmerzhaft Tränen der Erinnerung aus ihren Augen rollten. Und auch wenn man nicht hörte, dass sie weinte so spürte sie wie Reeves schlichtend mit der Hand über ihren Kopf streichelte um sie zu beruhigen.